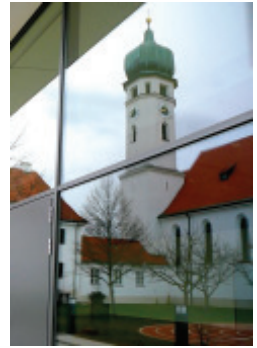


# Blickfang Kirche

Pfarrbrief der Katholischen Gemeinde  
*Zu den heiligen Schutzengeln Eichenau*



Ostern 2013



## Den Absprung schaffen

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen im Pfarrverband Eichenau - Alling,

es ist ein eigenartiges Bild auf der Titelseite unseres Pfarrbriefs. Dieses Bild habe ich in Graz am dortigen Kalvarienberg photographiert und es stellt ein Kunstwerk des Kärntner Künstlers Werner Hofmeister dar, der es für das Jahr 2003 geschaffen hat, in dem Graz Kulturhauptstadt Europas war.

Es ist ein eigenartiges Kreuz, weil Jesus nicht am Kreuz hängt, sondern förmlich von ihm abspringt. Das Kreuz wird „SPRINGBOARD“ genannt, auch „TABULA PRO SALTUM“, also ein(e) „Tisch bzw. Tafel zum (Ab-)Sprung“. Heute steht auf dem Querbalken dieses Kreuzes „TABULA SALTANDI“, der „Tisch des Springens“. Jesus selbst wird zum „Sprung-Jesus“<sup>[1]</sup>.

Inmitten der barocken Anlage des Grazer Kalvarienbergs möchte Werner Hofmeister „das Kreuz neu sehen“<sup>[2]</sup> ...



Bei der Betrachtung des Kreuzes ist mir spontan der Satz eingefallen: **Jesus schafft den Absprung**. Der Spruch, den Absprung zu schaffen, wird verwendet für Situationen, wo jemand es schafft, aus Abhängigkeiten, Gewalt und Unfreiheit dauerhaft herauszukommen.

**Jesus schafft den Absprung:** das heißt, dass er aus all dem, was ihn an dieses Kreuz gebracht hat, ein für alle Mal herauskommt.

**Jesus schafft den Absprung:** das heißt, dass ihm selbst der Tod nichts mehr antun kann. Das Kreuz weitet den Blick über den Karfreitag und den Tod Jesu hinaus und wird so zu einem österlichen Symbol, das auf die Auferstehung verweist.

Für Werner Hofmeister ist dieses Kreuz so etwas wie eine zwölfte Station, zu der man kommt nach den 12 Stationen des barocken Kreuzwegs auf dem Kalvarienberg in Graz mit seinen unbeweglichen und unbewegten Figuren. Das Kreuz mit dem abspringenden Jesus ist in oranger Baustellenfarbe gestrichen und steht „am Ende des Abstiegs vom Berg, den man erst zu sehen bekommt, nachdem man den Berg begangen hat und den Schwung der Schwerkraft oder seiner Aufhebung buchstäblich mitvollziehen kann: Es ist ein

Sprung vom Barock in die Gegenwart, vom gefrorenen Theater in den Alltag, vom Denkmal des Grazer Kalvarienbergs in die Vorstadt von Graz, von religiöser Ikonographie in profane Energie ... und - natürlich auch - ein Sprung vom Kreuz in den Himmel.“<sup>[3]</sup>

**Ostern** ist in diesem Sinn das Fest, an dem wir feiern: **Jesus hat den Absprung geschafft.**

Ich wünsche Ihnen eine gute Vorbereitung auf Ostern, eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest, an dem wir den feiern, der den Absprung geschafft hat.

Ihr

*Martin Bickl, Pfarrer,  
Leiter des Pfarrverbandes*

Bilder: Martin Bickl, Februar 2013

<sup>[1]</sup>.vgl. J. Rauchenberger, Spring, Frühling, Tafel - o Christe. Werner Hofmeisters Sprung-Jesus am Grazer Kalvarienberg, in: E. Renhart (Hg.), Der Grazer Kalvarienberg, Graz 2003, S. 189.

<sup>[2]</sup>.ebd.

<sup>[3]</sup> ebd.



I m      S o n n t a g  
s g o t e s d i e n  
s t      g i b t  
e s      j e t z t  
m a n   c h m a l b e i  
u n s      L ü c  
k e n ! D u   f e h l  
s t u n s ! K o m m d  
o c h      w i e d e r !

## Vergelt's Gott den scheidenden Mitgliedern der Kirchenverwaltung

Am 31.12.2012 endete die sechsjährige Wahlperiode der letzten Kirchenverwaltung. Ihr gehörten als gewählte Mitglieder zuletzt an: Hubert Brunner, Ludger Grage, Alois Handelshäuser, Thomas Klaus-König, Stefan Kraus, Kirchenpfleger Hans Schied und Valentin Spiess. Zusätzlich war bzw. bin ich als Vorstand der Kirchenverwaltung auch Mitglied der Kirchenverwaltung.

Ich möchte am Ende dieser Wahlperiode von meiner Seite allen Mitgliedern der letzten Kirchenverwaltung ein herzliches Vergelt's Gott sagen für die Zeit, die alle Mitglieder für die Kirchenverwaltungsarbeit eingebracht haben. Da denke ich nicht nur an die Sitzungsabende, sondern auch an viele zusätzliche Besprechungen und „Fleißaufgaben“, welche die Mitglieder der Kirchenverwaltung übernommen haben.

Bereits einige Zeit vor Ende der Wahlperiode haben drei Mitglieder der Kirchenverwaltung erklärt, dass sie für eine weitere Periode nicht mehr kandidieren wollen.

So ist Herr Hubert Brunner ausgeschieden, der im September 2008 als Nachrücker für Frau Elisabeth Roßmeier in das Gremium gekommen war.

Vom 01.01.2001 bis zum 31.12.2012 war Herr Ludger Grage zwölf Jahre lang in der Kirchenverwaltung und hat dabei aufgrund seiner beruflichen Kompetenzen im technischen Bereich viele Aufgaben im Pfarrzentrum, aber auch in den anderen Gebäuden der Kirchenstiftung übernommen. Er kennt sich wie kein anderer bei vielen technischen Einrichtungen im Pfarrzentrum aus. So sind wir ihm auch sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt hat, hier auch weiterhin das eine oder andere zu übernehmen. Verbunden bleibt sein Name natürlich auch mit der EMAS-Umweltzertifizierung, die erstmals zum 09. Juli 2010 erfolgte.

Laut entsprechendem Sitzungsprotokoll wurde Herr Alois Handelshäuser in der Sitzung am 24.11.1975 als Mitglied in die Kirchenverwaltung berufen und gehörte ihr damit über 37 Jahre an. Er brachte seine Kompetenz in vielen Sachfragen rund um Bauten und Bauarbeiten ein, er wusste immer wieder geeignete Firmen, um dort Angebote einholen zu können. Und die Anzahl der Baustellen der Kirchenstiftung rund um Pfarrzentrum, Kirche, Pfarrhaus und Kindertagesstätte war in 37 Jahren ja dann auch durchaus ebenso beträchtlich wie beachtlich.

Ich danke den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement in diesen vielen Jahren, aber auch den Herren, die wieder der neuen Kirchenverwaltung angehören, also Thomas Klaus-König, Stefan Kraus, Hans Schied und Valentin Spiess. Ich danke Hans Schied, dass er auch in der neuen Wahlperiode das Amt des Kirchenpflegers übernommen hat.

In die neue Kirchenverwaltung wurden außerdem Herr Ferdinand Roßmeier und Frau Cornelia Würfl gewählt. In der konstituierenden Sitzung hat die Kirchenverwaltung als zusätzliches Mitglied Frau Marianne Glusa hinzuberufen. Ihnen allen gilt der Dank für die Bereitschaft, im Gremium mitzuarbeiten. Frau Marianne Glusa und Frau Cornelia Würfl wurden in den Kindertagesstättenausschuss berufen, in dem mit zwei weiteren Mitgliedern aus der Kirchenverwaltung Alling und mit mir die Themen rund um die katholischen Kindertagesstätten in Eichenau und Alling behandelt werden.

*Martin Bickl, Pfarrer,  
Vorstand der Kirchenverwaltung*

## Nachwahl zum Pfarrgemeinderat

vorläufiges Wahlergebnis

gewählt wurden als Mitglieder des Pfarrgemeinderats:

|                            | Anzahl der Stimmen |
|----------------------------|--------------------|
| Dr. Abelius-Fetzer Annette | 184                |
| Kraus Fabian               | 183                |
| Kraus Cornelia             | 176                |
| Dr. Mühlegger Martin       | 161                |
| Echensperger Hubert        | 160                |
| Kneip Johanna              | 160                |
| Bauer Markus               | 159                |
| Leopold-Pirzer Felicitas   | 156                |
| Gahlmann Franz-Josef       | 147                |

als Ersatzleute:

Schandl Brigitte

Heiß Alois

Anzahl der Wahlberechtigten: 4797

Anzahl der Wähler: 257 (Wahlbeteiligung: 5,4 %)

## Neue Homepage der Pfarrgemeinde

Regelmäßigen Besuchern unserer Homepage ist es sicherlich aufgefallen, dass sich seit Anfang des Jahres 2013 der Internetauftritt geändert hat. Diese Änderung hat damit zu tun, dass ich zu diesem Zeitpunkt die Pflege des Internetauftritts der Pfarrgemeinde und des Pfarrverbands Eichenau-Alling übernommen habe.

Mein Name ist Christian Würfl, ich wohne seit 2003 mit meiner Familie in Eichenau. Da ich mich gerne in unserer Pfarrgemeinde engagieren wollte und schon zwei weitere Internet-Seiten gestalte, habe ich im Dezember Pfarrer Bickl angeboten, die Pflege der Pfarr-Homepage zu übernehmen. So wurde mir in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat diese Aufgabe übertragen, die ich mit großer Freude erfülle.

Da es seit einiger Zeit Bestrebungen gibt, die Homepage auf die Plattform des Erzbistums München zu übertragen, war dies nun der richtige Zeitpunkt, dieses Vorhaben anzugehen. So machte ich mich mit tatkräftiger Unterstützung des Allinger Webmasters Klaus Obermayer ans Werk.

Am 3. Januar konnte so die neue Homepage der Pfarrgemeinde online gestellt werden. Damit verbunden ist auch die neue Internet-Adresse:

[www.erzbistum-muenchen.de/schutzengeleichenau](http://www.erzbistum-muenchen.de/schutzengeleichenau)



Die bisherige Adresse [www.kirche-eichenau.de](http://www.kirche-eichenau.de) existiert natürlich weiter, über diese Seite können Sie sowohl unsere neue Seite als auch die Homepage der evangelischen Friedenskirche Eichenau erreichen.

Das Konzept unserer neuen Homepage ist so angelegt, dass Sie mit möglichst wenigen Mausklicks die Inhalte finden, die Sie interessieren. Auf der linken Seite befindet sich die Hauptnavigation, die auf jeder Unterseite gleich ist.

Hier finden Sie die Gruppierungen der Pfarrgemeinde, Seelsorgefragen, Organisatorisches wie das Pfarrzentrum, aber auch Aktuelles.



Eine eigene Seite gibt es für die **Schutzengel-Kindertagesstätte**.

Über den Link auf der Hauptseite erreichen Sie die Seite des Kindergartens und des Horts. Neben organisatorischen Dingen wie dem Kita-Team oder dem Konzept des Kindergartens können Sie hier auch sehr schöne Bilder unserer Hort-Kinder betrachten.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Seite „Aktuelles“. Hier finden Sie die neuesten Nachrichten aus dem Gemeindeleben, außerdem im rechten Fenster die aktuelle **Schutzengelinfo** als PDF-Datei zum Herunterladen sowie Hinweise auf anstehende Veranstaltungen wie zum Beispiel Konzerte oder besondere Gottesdienste.

Um diese Seite aktuell zu halten, bin ich auf die Unterstützung der einzelnen Gruppierungen in der Pfarrgemeinde angewiesen. Ich möchte die Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen bitten, mir entsprechende Informationen an die Adresse [internet@kirche-eichenau.de](mailto:internet@kirche-eichenau.de) zu schicken. Ich werde Sie dann zeitnah veröffentlichen.

Gemeinsam mit Herrn Obermayer pflege ich auch die Seite des Pfarrverbandes, die Sie durch einen Klick auf das Bild mit den beiden Kirchtürmen unten links auf der Homepage erreichen.



Zum Pfarrverband Eichenau-Alling

Auf dieser Seite sind alle Informationen und Berichte zu finden, die den gesamten Pfarrverband betreffen, so zum Beispiel die Pfarrverbandsfahrt 2013 ins Piemont.

Da sich die Internet-Präsenz nach wie vor im Aufbau befindet, möchte ich Sie um Nachsicht bitten, wenn Sie den einen oder anderen gewohnten Inhalt (noch) nicht finden. Der Aufbau der Webpage braucht zum einen Zeit, andererseits bin ich auch hier auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Ich bitte die diversen Ansprechpartner, sich bei mir zu melden, dann werden in den nächsten Wochen und Monaten sicher noch einige weitere Gruppen aus der Pfarrgemeinde auf der Homepage auftauchen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf unserer Homepage!

Falls Sie Fragen oder Anregungen zur Gestaltung der Internetseite unserer Pfarrei haben, können Sie sich gerne über die oben genannte Mail-Adresse an mich wenden. Ich freue mich auf Ihre E-Mails.

*Christian Würfl, Webmaster*

## Kirchenmusik

- Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr: Heinrich Schütz - Johannes-Passion  
Ostersonntag, 31. März, 10.15 Uhr: Wolfgang Amadeus Mozart -  
 Missa in d KV 65  
Sonntag, 14. Juli, 10.15 Uhr: Wolfgang Amadeus Mozart -  
 Missa in C KV 257 "Große Credo-Messe"

Solisten, Chor und Orchester der Schutzengelkirche,

Leitung: Christian Brembeck

## Sommerkonzerte in und um St. Georg Roggenstein

Ab Juni 2013 finden wieder die Konzerte in und um St. Georg Roggenstein statt, dieses Jahr immerhin schon zum dreizehnten Mal in Folge. Aus einer eher unscheinbaren, zwanglosen Reihe kleinerer Konzerte hat sich im Laufe der Zeit eine sehr beliebte und weithin beachtete Serie von Aufführungen der so genannten Alten Musik auf historischem Instrumentarium entwickelt.

Laut Christian Brembeck, der die Konzerte von Anfang an organisiert hat und im Auftrag der Schutzengelgemeinde, der Gemeinde Eichenau und des Vereins zur Erhaltung der Kapelle St. Georg Roggenstein durchführt, sollen die teils recht bedeutenden historischen Kirchen und Kirchlein des Pfarrverbandes Eichenau-Alling nicht nur den ambitionierten Rahmen für ein beeindruckendes Musikprogramm von höchster Güte bieten, sondern vielmehr immer wieder überraschende Querverbindungen im historischen Kontext der aufgeführten Musikepochen und der entsprechenden Zeit- und Ortsgeschichte herstellen.

Damit dieses Konzept erneut aufgehen möge, dafür stehen wunderbare Künstler von teils internationalem Renomé, wie der amerikanische Sänger Joel Frederiksen, die Konzertmeisterin des Bayerischen Staatsorchesters Barbara Burgdorf, der Grazer Cellist Erich Oskar Huetter (langjähriger Mitarbeiter Daniel Barenboims beim East-Western Divan Orchestra in Palästina) oder der junge Gambensolist Jakob David Rattinger.

Kein Festival, nein, eine kleine und überschaubare Reihe von Sommerkonzerten soll es sein und bleiben, gewissermaßen ein vertrautes "Familientreffen" für "Kenner und Liebhaber", wie schon Carl Philipp Emanuel Bach so treffend sagte ...

---

**Die Termine zu den Sommerkonzerten in der Übersicht  
(jeweils Sonntag, 19.30 Uhr, Dauer jeweils eine gute Stunde):**

2. Juni, Pfarrkirche Alling: "Bach-Fest I"  
mit Barbara Burgdorf/Barockvioline
16. Juni, St. Georg Roggenstein: "Bach-Fest II"  
mit Erich Oskar Huetter/Barockvioloncello
7. Juli, Fialiakirche Holzkirchen: "Die Welt der Sieben Saiten"  
mit Jakob David Rattinger/Viola da Gamba
21. Juli, St. Georg Roggenstein: "A uno, due, tre"  
mit Saskia Fikentscher/Barockoboe und  
Kristin von der Goltz/Barockvioloncello
4. August, Votivkirche Hoflach: "Wondrous Free" (amerikanische Musik des  
späten 18. Jahrhunderts)  
mit Joel Frederiksen/Bass
15. Sept., St. Georg Roggenstein: "Virtuoso!"  
mit Maria Hofmann/Blockflöte

Kartenvorbestellungen unter [christian.brembeck@web.de](mailto:christian.brembeck@web.de) oder telefonisch unter 08141-72597

## Pfarrverbandsfahrt in das Piemont (24.06. - 28.06.2013)



Foto: M. Bickl

Nach einer Fahrt mit Teilnehmer(inne)n vor allem aus der Pfarrei Eichenau in die Emilia-Romagna im Jahr 2011 und einer Romfahrt mit der Kolpingfamilie Alling in der Pfingstwoche 2012 bieten wir mit dem Bayerischen Pilgerbüro in München als Reiseveranstalter für 2013 eine **Pfarrverbandsfahrt ins Piemont** an.

Am Montag, 24.06. führt die Anreise per Bus durch die Schweiz mit einem Aufenthalt in Zillis, wo wir die romanische Saalkirche St. Martin mit ihrer berühmten Holzdecke besuchen. Über Bellinzona und Mailand erreichen wir **Turin**, die Hauptstadt des Piemont, wo wir für zwei Übernachtungen das Hotel beziehen.

Am Dienstag steht die Besichtigung Turins auf dem Programm: Am Vormittag mit dem **Dom San Giovanni**, der Kirche von San Lorenzo und Barockpalästen und Plätzen. Am Ort des Doms von Turin wird man auch über die Frage des berühmten Turiner Grabtuchs sprechen. Den Spuren des großen Heiligen Turins aus dem 19. Jahrhundert, des Hl. Johannes Don Bosco, begegnen wir am Nachmittag im Turiner Stadtteil **Valdocco**; in der Basilika Santa Maria Ausiliatrice befindet sich der aufgebahrte Leichnam des Heiligen.

Der Mittwoch bringt uns zunächst zu der **Abtei von Vezzolano**, die als romanisches Schmuckstück des Piemont gilt und zwischen Wald und Weinbergen liegt. Sehr sehenswert ist anschließend auch die Stadt **Asti** mit seinen mittelalterlichen Palästen, Plätzen und Türmen sowie der Kathedrale SS. Maria Assunta e Gottardo. Am Nachmittag kommen wir nach **Casale di Monferrato** mit barocken Straßenzügen und dem romanischen Dom S. Evasio. Anschließend fahren wir an den Lago d'Orta (Orta-See), wo wir für die nächsten zwei Nächte das Hotel beziehen.

Mit dem **Lago d'Orta** (Orta-See), der als die „Perle der oberitalienischen Seen“ bezeichnet wird, verbinde ich nicht nur unzählige Kindheitserinnerungen, weil mein Großvater mehrere Jahrzehnte an diesem See gelebt hat und ich dort viele Urlaube verbracht habe. Vor zwei Jahren durfte ich in der Pfarrkirche von Orta auch die kirchliche Trauung meines Bruders halten. Am Donnerstag steht der Lago d'Orta mit der Stadt **Orta** und der Möglichkeit des Besuchs der **Insel San Giulio** auf dem Programm, nachmittags geht es zum **Sacro Monte** bei Varallo, wo in zahlreichen Kapellen das Leben des hl. Franziskus durch Tonstatuen nachgestellt ist.

Am Freitag führt die Rückreise vom Lago d'Orta wieder über die Schweiz mit Besuch des Wallfahrtsortes **Maria Einsiedeln** mit der barocken Basilika.

Programmänderungen sind nicht ausgeschlossen.

Die Ausschreibungen der Fahrt sind in den Pfarrbüros Eichenau und Alling erhältlich.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 25 vollzahlenden Personen.

**Anmeldeschluss ist am 19.04.2013.**

Ich würde mich freuen, wenn die Fahrt zustande kommt.

*Martin Bickl,  
Pfarrer, Pfarrverbandsleiter*

## Die Allinger Seite

### Geburtstagsglückwünsche für Pfarrer Sebastian Feckl

Am 8. Dezember des vergangenen Jahres brachen wir um 9.00 Uhr von Alling mit einem voll beladenen Bus auf Einladung der Gemeinde in den Landkreis Erding auf, konkret in den Wallfahrtsort Maria Thalheim, wo Pfarrer Sebastian Feckl seinen Ruhestand verbringt.

Sebastian Feckl wirkte vom 1. Dezember 1971 bis zum August 2000 in Alling. Der damalige Kirchenpfleger Karl-Georg Velinger hat gemeinsam mit Otto Schwab im Jahr 1971 die ersten Gespräche mit Sebastian Feckl geführt, der dann die Stelle annahm und fast 29 Jahre in Alling blieb.

Am 7. Dezember 2012 konnte er seinen 80. Geburtstag feiern. Die Allinger Gratulanten, und die Vertreter verschiedenster Vereine und Gruppierungen, feierten tags darauf mit ihrem früheren Pfarrer in der Wallfahrtskirche Maria Thalheim eine kurze Andacht, anschließend lud der Jubilar seine Gäste zum Wirt ein. Viele Erinnerungen hatten in den Gesprächen Platz, Erinnerungen an freudige und traurige Anlässe, aber nicht zuletzt auch an die Gründungszeit der Allinger Blaskapelle, die mit kräftigem Aufgebot in Maria Thalheim dabei war. Pfarrer Sebastian Feckl hat in der Gründungsphase der Allinger Blaskapelle eine wesentliche Rolle gespielt. Auch seine Leidenschaft für Fußball, konkret für die Münchner Löwen, ist vielen Allingern in Erinnerung geblieben.



Foto: Hermann Dejako

Wir wünschen Pfarrer Sebastian Feckl alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Martin Bickl, Pfarrer*

## Die evangelische Seite

Liebe katholische Christen in Eichenau,

wieder mal ist es ein Buch, von dem ich berichten will. Seit ich es habe, fasziniert es mich.

Der Autor lebt gar nicht weit von hier entfernt in Gauting und ist Geigenbauer. Er hält als Ehrenamtlicher auch Gottesdienste in der dortigen evangelischen Christuskirche. Seine Name ist **Martin Schleske**.



Sein Buch trägt den Titel: „**Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens**“. Er baut Instrumente und denkt dabei über die Fragen des Lebens nach. Seine Antworten erinnern an den Klang einer guten Geige.

Das Buch ist keine theoretische Abhandlung, kein abstraktes Gedankengebilde. Schleske hat ein ganz anderes Ziel: So wie Jesus seine Botschaft immer wieder neu in Gleichnissen erzählt hat, so entwickelt auch Martin Schleske Gleichnisse, die seiner Arbeit als Geigenbauer entspringen. Er sucht nach Spuren des Klanges Gottes in dieser Welt und im Menschen.

In den Dingen und Ereignissen entdeckt er diese Spuren, die sich durch Hinhören und Hinschauen langsam erschließen.

Er beginnt in dem Buch bei der Auswahl des richtigen Baumes im Bergwald, wo er nach „Sängerstämmen“ sucht und endet beim Konzert mit der fertigen Geige.

Um Sie ein wenig neugierig zu machen, zitiere ich hier die Überschriften seines 4. Kapitels: Die Klangfarben - Von der absturzgefährdeten Schönheit: Der Lehrer / Der Klangraum / Die Resonanzen / Gnade und Arbeit / Ohnmacht und Vollmacht / Zulassen und Gestalten / Hören und Tun / „Du bist“ und „Du sollst“ / Wahrheit und Güte / Vollkommenheit und Vorläufigkeit.

Schleske beleuchtet den Klang der Geige, vom äußeren, technischen Aspekt und führt dann hinein in die Ausarbeitung der Klangmöglichkeiten und zugleich in die Gefährdungen der späteren Harmonie des Klanges. Dabei benennt er das Ganze als Gleichnis für die Balance, die in uns Menschen angelegt ist.

Ebenso geht er im späteren Verlauf des Buches der Wölbung und Faserung des

---

Geigenholzes nach und stellt dies als Gleichnis gegen jede Form zwanghafter Lebensführung und zwanghaften Glaubens in den Raum.

Martin Schleske ist ein wunderbarer Erzähler. Er ist auf der Suche, offen, nicht dogmatisch und nicht religiös festgelegt, mit Gleichnissen und nicht mit steilen Regeln. Voller Ehrfurcht vor dem Leben. Ich lese immer wieder. Manchmal ist mir eine Seite schon genug.

Viele Grüße aus der evangelischen Nachbargemeinde

*Christoph Böhlau*  
*Pfarrer*

\*\*\*\*\*

### Wenn wir von Außerirdischen beobachtet würden

„Ihn selbst“, berichtete der Kundschafter vom anderen Stern, als er von der Erde zurückkam, „ihn selbst habe ich nie zu Gesicht bekommen, aber er muss wohl mit Abstand ihr Bester sein: immer nämlich, wenn Helfen schwierig oder auch nur unbequem wurde, riefen sie nach ihm:

**Er solle es machen.“**

„Und kennst Du auch den Namen dieses Übermenschen?“

Der Kundschafter lachte.

„Wenn man den so oft gehört hat, vergisst man ihn nicht so schnell: Mit Vornamen heißt er **JEMAND**, mit Nachnamen **ANDERS**.“

## Faschingstreiben im Schutzengelkindergarten

Heuer treffen sich Kinder aus aller Welt,  
selbst ein Engel vom Himmel fällt.  
Indianer, Chinesen, Vietnamesen,  
Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Zauberer und Clowns,  
der Kasperl aus Bayern, der Ziegenpeter, der Drache Kokosnuss und  
viele mehr bilden ein buntes Kostümemeer.  
Mit einer Polonaise ziehen wir durch den Kindergarten,  
wo später noch Wiener und Brezen auf uns warten.  
Wir spielen und tanzen im ganzen Haus,  
bis der Fasching ist ganz aus.



Foto: Josefine Mayer

## Aus dem KiGoTeam

Alle Jahre wieder ...

So sind wir auch dieses Jahr wieder mit den Kindern durch den Advent ins neue Jahr gegangen. An den Adventssonntagen hat uns ein Bilderbuch begleitet: „Die vier Lichter des Hirten Simon“

Kinder und Erwachsene haben zu den Texten die Geschichte pantomimisch dargestellt. Viele Familien besuchten die Adventsgottesdienste. An jedem Sonntag war bei den Kindern, aber auch bei manchen Erwachsenen die Spannung da: Wie geht die Geschichte weiter? Findet Simon sein verlorenes Schaf?

An Heiligabend fand unter der bewährten Leitung von Else und Franz Kanefsky das Krippenspiel im Kardinal-Döpfner-Saal statt. In diesem Jahr sogar zweimal, so war der Saal doch nicht so überfüllt wie sonst. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Mitspieler, von denen viele neu oder in neuen, anspruchsvollen Rollen dabei waren!

Die Weihnachtszeit klang mit dem Kindergottesdienst an Dreikönig aus. Alle Kinder verwandelten sich in Könige und begleiteten mit ihren Kronen die Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind.

Wir freuen uns auf viele schöne Gottesdienste im Jahr 2013.

Unser Team erwartet gerade in einigen Familien Nachwuchs (Herzlichen Glückwunsch, Sabine, zur Geburt von Alexander!). Wir sind aber immer froh, wenn sich „großer Nachwuchs“ findet. Auf mehr Schultern verteilte Aufgaben sind einfach leichter. Sprecht uns an!

*Johanna Kneip*



Beim Krippenspiel 2013, Miriam Würfl und Matthias Hausen. Foto: Kneip

## Ambulante Pflege und Seniorenbegegnungsstätte des KAV

Bereits im letzten Pfarrbrief hatte der zweite Vorsitzende des Kranken- und Altenpflegevereines berichtet, dass sich der Verein nach längerer Suche für eine intensivierete Zusammenarbeit mit der Caritas entschieden hat, um die Führung der ambulanten Pflege und der Seniorenbegegnungsstätte auch in Zukunft zu sichern.



Seit 1. Oktober vergangenen Jahres ist es nun soweit:

Als Kreisgeschäftsführerin der Caritas im Landkreis Fürstfeldbruck habe ich die Betriebsführung für die beiden Dienste des KAV übernommen.

Laut Satzung des Vereines war die Caritas schon immer Mitglied in der Vorstandschaft und seit vielen Jahren Dienstleisterin für den KAV z. B. durch die Absicherung des Personals durch Anstellung beim Caritasverband sowie durch fachliche Beratung. Betriebsführung meint aber mehr! Betriebsführung meint, gemeinsam mit den Leitungen der Dienste alle wesentlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen und zu sichern, dass die Dienste in der bewährten Art und hohen Qualität ihre Angebote weiter vorhalten können.

Ich selbst begleite den Verein und seine Dienste seit Beginn meiner Tätigkeit als Kreisgeschäftsführerin der Caritas für den Landkreis Fürstfeldbruck 2008. Die Inhalte und Themen des KAV waren und sind mir vertraut - das Caritas Zentrum selbst hat ebenfalls eine Sozialstation mit ambulanter Pflege und einen Bereich für seniorenorientierte Dienste. Ebenso vertraut sind mir die großen Herausforderungen an diese Dienste wie z. B. die Veränderungen durch die Einführung der Pflegekassen, die regelmäßigen Prüfungen des medizinischen Dienstes der Krankenkassen oder jetzt aktuell die Anwendung des Pflegeneuaustrichtungsgesetzes. Der Fachkräftemangel auf dem Pflegemarkt trifft alle Pflegedienste. Es ist keine leichte Aufgabe, ambulante Pflege entlang der Leitlinien einer menschlich zugewandten und fachlich orientierten Pflege und der Notwendigkeit einer vertretbaren betriebswirtschaftlichen Positionierung gut zu führen - aber nur so lässt sich auf Dauer dieser Dienst erhalten und absichern.

Ich lebe seit 1998 mit meiner Familie in Eichenau - wie viele Eichenauer Familien sind wir mit den kleinen Kindern aus München ins familienfreundliche und grüne Eichenau gezogen. Klein sind die Kinder mittlerweile nicht mehr und schon längst dabei, ihre eigenen Wege zu suchen und zu finden, aber Eichenau ist immer noch lebenswert.

Zu meiner Person: Meine Grundprofession ist Pädagogin M.A.. Berufsbegleitend konnte ich mir zusätzliche Kompetenzen aneignen - insbesondere alles, was zum Führen und Leiten von sozialen Organisationen dazugehört. Meine Ausbildungen als Supervisorin und Mediatorin sind bei der Personalführung, bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen und Kooperationen oft hilfreich - vor allem dann, wenn Dinge mal nicht so ganz rund laufen. Ich fühle mich dem Kranken- und Altenpflegeverein und seinen hochmotivierten ehrenamtlichen, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen verbunden - als Kreisgeschäftsführerin und als Eichenauerin - und möchte durch die Betriebsführung vor allem sicherstellen, dass

- die ambulante Pflege und die Seniorenbegegnungsstätte weiter in der hohen Qualität arbeiten und ihre Angebote auch zukünftig innovativ entwickeln können,
- diese Angebote für Eichenau zur Verfügung stehen und erhalten bleiben,
- der Verein auch weiterhin alle grundsätzlichen und strategischen Fragen durch seine Mitgliederversammlung, seinen Vorstand und seine Beiräte entscheiden kann,
- die Verzahnung mit dem Caritas Zentrum in erster Linie einen Zugewinn für die Dienste des KAV darstellt.

Diese Betriebsführung kann nur gelingen, wenn alle dahinter stehen und an einem Strang ziehen. Dafür gebührt schon jetzt mein Dank allen Beteiligten - für die Pflege stellvertretend dem Pflegedienstleiter Herrn Frick, für die Seniorenbegegnungsstätte Frau Hein und für den Vorstand dem ersten und dem zweiten Vorsitzenden, Pfarrer Bickl und Herrn Dr. Fischer-Kerli.

*Claudia Ramminger*

## In der Seniorenbegegnungsstätte

Aufgabe der Senioren-Begegnungsstätte Eichenau ist es, das körperliche, geistige, seelische und soziale Wohlbefinden der älteren Menschen zu fördern. Wir ermöglichen ihnen Geselligkeit und Kontakt, geben ihnen Lebenshilfe und stärken ihre Fähigkeiten und ihre Unabhängigkeit.

Unsere Senioren-Begegnungsstätte leistet so einen erheblichen Beitrag zu einem befriedigenden und selbstbestimmten Altern in der gewohnten Umgebung. *Die* alten Menschen gibt es nicht. Jeder ist geprägt von seiner Erziehung, seinen Erfahrungen, seinen Wünschen. Jeder hat seine eigenen Interessen, seine Vorlieben, seine Möglichkeiten, seinen Lebensstil. Das muss auch eine Senioren-Begegnungsstätte berücksichtigen. Sie macht deshalb verschiedenartige Angebote, aus denen die Seniorinnen und Senioren auswählen können.

Wir machen unsere Angebote nicht „von oben“, sondern beziehen unsere Besucherrinnen und Besucher mit ein. Träger unserer Begegnungsstätte ist ein katholischer Verein, der Kranken- und Altenpflegeverein. Das heißt nicht, dass zu uns nur Katholiken kommen können. Aber als katholische Einrichtung legen wir Wert auf den Kontakt zur Pfarrgemeinde und auf religiöse Angebote und wir vermitteln seelsorgerlichen Beistand, wenn er gewünscht wird.

Aus diesen Grundsätzen leiten sich unsere konkreten Angebote ab:

- Beratung bei persönlichen und sozialen Problemen -Körperliche Fitness: Gymnastik, Wandern, Tanzen, Thermalbadbesuche
- Geselligkeit und Kontakt: Feste und Feiern, Ausflüge, gemeinsamer Mittagstisch
- Informationen: Vorträge zu Themen aus dem sozialen, politischen, kulturellen Bereich
- Religiöse Veranstaltungen: Senioren-Gottesdienste, Wallfahrten
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher und nebenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne sie wäre unser vielfältiges Programm nicht möglich.

### Highlights im Frühjahr und Sommer 2013:

- 04.04. Frühstück nach Ostern mit Gedächtnistraining
- 13.04. Besuch der Seniorenmesse „Die 66“ in München
- 23.04. Halbtagsausflug in den Botanischen Garten in München
- 13.05. Besuch des Gnadenhofes für Tiere in Gut Streiflach
- 28.05. Münchner Stadtspaziergang: Vom Heilig-Geist-Spital zur Universitätsklinik. Ein medizinischer Stadtspaziergang durch München
- 13.06. Sommerfest mit Tanz
- 19.06. Wallfahrt nach Frauenchiemsee und Urschalling, Pfarrer Martin Bickl begleitet uns.

*Gabriele Hein, Leiterin der SBS Eichenau*



Hoch das Bein: ein umfassendes Gymnastikprogramm gehört zum Angebot der Senioren-Begegnungsstätte des Kranken- und Altenpflegevereins.

\*\*\*\*\*

Die zehn Gebote sind deshalb  
so kurz und verständlich,  
weil sie ohne Mitwirkung  
einer Sachverständigenkommission  
entstanden sind.

Charles de Gaulle

## Die Sternsinger in Aktion

Bei der diesjährigen Spendenaktion des Dreikönigssingens sammelten 20 fleißige Ministranten und Ministrantinnen in der Pfarrgemeinde zu den Hl. Schutzengeln 3696,38 Euro.

Unter dem Leitwort *Segen bringen Segen sein* zogen die Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträger im Namen des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ von Tür zu Tür und sangen für die Gesundheit von Kindern in Tansania und weltweit.

Trotz des überaus schlechten Wetters waren alle Beteiligten vom 4. - 6. Januar mit Spaß bei der Sache. Neben der Unterstützung des Projekts brachten die jungen Könige mit der Türaufschrift *Christus Mansionem Benedicat* den Segen in die Eichenauer Häuser.



Wir danken allen Spendern der Gemeinde für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und den engagierten Helfern der Aktion.

*Maximilian Messer, Anna Rüger*

Weitere Informationen zur Sternsingeraktion des Kindermissionswerks finden Sie unter <http://www.sternsinger.org/> .



## Ökumenische Umweltwoche im November 2012 „Eichenau - uns anvertraut“

2008 kam im Pfarrgemeinderat der Kath. Schutzengelkirche der Gedanke auf, die Kirchengemeinde nach EMAS zu zertifizieren. 2010 war es dann soweit und ein engagiertes Team erreichte nach 2-jähriger kontinuierlicher Arbeit die Umweltzertifizierung nach EMAS.

2012 erhielt dann die Gemeinde der Evangelischen Friedenskirche mit dem „Grünen Gockel“ ebenfalls ein Umwelt-Zertifikat. Beide Kirchengemeinden haben sich in ihren Umwelterklärungen dazu verpflichtet kontinuierlich Verbesserungen im Umweltbereich voranzutreiben. Einen eminent wichtigen Teil stellt dabei die Öffentlichkeitsarbeit dar.

Veränderungen können nur dann herbeigeführt werden, wenn man möglichst viele Gemeindemitglieder erreicht und mitnimmt. So sondierten wir verschiedene Möglichkeiten und bewarben uns um diverse externe Ausstellungen. Bald kamen wir dann aber zum Schluss, dass eine eigene Präsentation unsere Arbeit am Besten darstellt. Auch stand von vornherein fest, dass es ein ökumenisches Projekt werden wird. Die Idee einer Umweltwoche mit dem Titel „Eichenau - uns anvertraut“ war geboren. Viele viele Stunden Gedankenaustausch und rauchende Köpfe führten dann zu der Idee, die Eichenauer Vereine mit ins Boot zu nehmen und ihnen in dieser Woche die Möglichkeit zu bieten, ihre Umweltarbeit in der Gemeinde darzustellen.

Wichtig war allen Beteiligten der Fokus auf die Zukunft, also auf die Kinder und Jugendlichen Eichenaus. Sie sollten im Mittelpunkt dieser Umweltwoche stehen und den Gedanken der „Schöpfungsverantwortung“ aufnehmen und in die Familien tragen.

Von den Eichenauer Vereinen haben sich v. a. der Bund Naturschutz, Ortsgruppe Eichenau und Alling, mit einer einwöchigen Ausstellung zum Thema „Nutzpflanzenvielfalt in Gefahr“ engagiert. Für über 400 Kinder und Jugendliche sowie mehr als 100 Erwachsenen gab es insgesamt mehr als 25 Führungen durch diese Ausstellung.

Zudem präsentierte sich am Umweltsamstag unter dem Motto „Schau vorbei“ die Freiwillige Feuerwehr Eichenau, die BRK-Jugend, das Pfefferminzmuseum, die Seniorenbegegnungsstätte, die Kolpingfamilie und der ADFC. Auch Fair-Trade-Produkte gab es am gemeinsamen Stand der Erste-Welt-Läden beider Kirchengemeinden zu kaufen.

Die Kindergärten der beiden Pfarrgemeinden und die Gemeindecindergärten besuchten das Puppentheater von Herrn Sinner, der im Wochenverlauf mehrfach ein sehr eindrückliches Umwelttheaterstück kindgerecht vorführte. Die Kindergärten zeigten in einer Ausstellung ihre Umweltprojekte im Jahresverlauf.

Das Highlight der Woche, war jedoch der Kindertag am Buß- und Betttag. Über 60 Kinder wurden durch den ganzen Tag von einem engagierten Team über das Thema „Verantwortung für unsere Schöpfung“ geführt. Die Kinder bastelten, spielten Umweltschutzspiele, kochten klimaneutrale Kartoffelsuppe, aßen gemeinsam und feierten Gottesdienst. Ein besonderes Ereignis war dann am Nachmittag die Aufführung des Musicals „Du hast uns (d)eine Welt geschenkt“ des Kikerikichors unter Leitung von Friederike Plum.

Ökumenische Gottesdienste rahmten die Woche ein. Für die Jugendlichen war der Freitagabend für eine Schöpfungs-Party vorbehalten. Am Abend zuvor veranstaltete das Umweltteam der evangelischen Friedenskirche einen Filmabend zum Thema „Wie Hunger gemacht wird!“. Während der Umweltwoche war es möglich, eine beeindruckende Fotoausstellung der Hobbyfotografin Barbara Neider zu besuchen, in der positive und negative Umwelteindrücke in Eichenau gegenübergestellt wurden.



Bild aus der Fotoausstellung von Barbara Neider (Bläuling auf Streuwiese)

Vom Landratsamt Fürstenfeldbruck wurde uns dankenswerterweise die Ausstellung "ökologischer Fußabdruck" zur Verfügung gestellt - Motto: Wie viele Erden benötigen wir, wenn alle so leben wollen wie wir? Außerdem konnten wir mit dem "Energiefahrrad" testen, wie viel Aufwand die Energiebereitstellung für verschiedene Geräte (unterschiedliche Beleuchtungskörper, Radio, CD-Player, Heißwasserbereiter) benötigt - herzlichen Dank an "Ziel 21".

Allen, die diese Umweltwoche zu etwas ganz besonderem gemacht haben, sei herzlich gedankt. Insbesondere dem Umweltteam der Evangelischen Kirchengemeinde und Pfarrer Böhlau möchten wir unseren Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit übermitteln. Es war uns eine Freude und hat gezeigt, dass die Ökumene in Eichenau lebendig und vor allem "jung" ist.

Für den Arbeitskreis Umwelt- und Schöpfungsverantwortung (AKUS)

*Anke Simon und Michael Kneip*



„Schau vorbei“ Besucher am Aktions-Samstag in der Umweltwoche

## Kolping macht Zukunft

Seit Dezember 2012 hat sich in der Kolpingfamilie einiges getan.

Am Kolpinggedenktag, am 1.12.12, konnten wir elf neue Mitglieder in die Kolpingfamilie aufnehmen.

Damit eröffnen sich neue Perspektiven für die Zukunft der Kolpingfamilie.



Von links nach rechts:

Hr. V. Spiess 1. Vorst., Pfr. M. Bickl, Präses, Hr. H. Vierthaler  
mit den **Neuaufnahmen**:

Amelie Lehmann, Conni Rößler, Uli Rößler, Laura Hutter, Wolfram Zach mit Benjamin,  
Michaela Zach, Achim Kolbe 2. Vorst.,

vorne: Magdalena Rößler, Hanni Rößler, Martin Rößler, Julia Hutter.

Den Familiensonntag am 13. Januar 2013 feierte die ganze Gemeinde mit einem von der Kolpingfamilie gestalteten Gottesdienst. Mitglieder der verschiedenen Generationen setzten nach Impulsen von Pfarrer Martin Bickl, unserem Präses, ein Puzzle mit dem Porträt Adolph Kolpings am Altar zusammen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich alle im KD-Saal mit Suppe, Kaffee und Kuchen stärken, bevor es an die Gestaltung des gemeinsamen Projekts der mit Händen bedruckten Leinwand ging: „Kolping - eine Geschichte mit Zukunft“.

Auch der Zauberer Yogibar konnte sich über interessierte kleine Zuschauer freuen.

Bis um 17 Uhr versammelten sich trotz Kälte einige junge Familien bei Punsch und Stockbrot um das Lagerfeuer im Pfarrgarten. Somit war dieser Tag ein voller Erfolg!

Am 26. Januar standen dann im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit den Berichten von 2012 die Wahlen eines neuen Vorstands an.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Wolfgang Fiebig jun.

2. Vorsitzende: Carmen Hutter

Kassier: Josef Verber

Schriftführerin: Charlotte Spiess

Jugendbeauftragte: Amelie Lehmann

Präses: Pfarrer Martin Bickl

Mit der neuen Vorstandschaft ist das Fortbestehen der Kolpingfamilie Eichenau gewährleistet. Die neue Vorstandschaft freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien zum Wohl der ganzen Gemeinde.

Unser Dank gilt Herrn Valentin Spiess, er hatte das Amt des 1. Vorstands über 40 Jahre inne und führte Kolping zu hohem Ansehen!



Von links nach rechts:

Wolfgang Fiebig jun., 1. Vorst., Charlotte Spiess, Schriftführerin, Amelie Lehmann, Jugendbeauftragte, Carmen Hutter, 2. Vorst., Pfr. M. Bickl, Präses, Josef Verber, Kassier.

Unser Dank gilt auch IHNEN allen, liebe Gemeindemitglieder, für Ihre Unterstützung unserer Altpapier- u. Altkleidersammelaktionen in 2012. So wurde die Christbaum-Sammlung wieder zu einer erfolgreichen Sache. Mit dem Erlös konnten wir ausgewählte soziale Projekte unterstützen.

Auch der Nikolaus konnte wieder viele Eichenauer Kinder besuchen und seine guten Gaben verteilen.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle allen, die unentgeltlich ihre Fahrzeuge, ihre Zeit und Arbeitskraft dem Verein zur Verfügung stellen und so zu einem guten Miteinander und einer funktionierenden Gemeinde beitragen!

Unser „**Offener Familientreff**“ im Kolpingcafé / Hildegardsaal findet jeden 1. Sonntag im Monat, von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Hier können sich junge Familien treffen und sich bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und austauschen. In unregelmäßigen Abständen laden wir Referenten ein, die über ein interessantes Thema sprechen.

Am 7. April werden wir mit den Kindern Ostereier suchen!

Am 5. Mai wird uns Frau Sandra Detlefsen als Kinderhomöopathin über sanfte Heilweisen bei Kindern berichten.

Im Übrigen sind **alle** interessierten Gemeindemitglieder eingeladen, uns zu besuchen und sich bei Kaffee und Kuchen ein Bild über die neue Einrichtung zu machen!

Das **Taizégebet für junge Leute**, Leitung Tobias Thalmeier, findet jeden 2. Sonntag im Monat um 18.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum/Michaelraum statt.

Für April ist wieder die Altpapier- und Altkleidersammlung geplant.

Bitte beachten Sie die Informationen in der Tagespresse und im monatlichen Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde!

*Die Vorstandschaft*



## Kolpingtheater 2013

Liebe Theaterfreunde,  
wir spielen auch in diesem Jahr wieder für Sie, um  
Ihnen ein paar unterhaltsame Stunden zu bescheren.



### „Da Himme wart net...“

Eine Geist-reiche Komödie in drei Akten von Markus Scheble und Sebastian Kolb

#### Unsere Aufführungstermine sind:

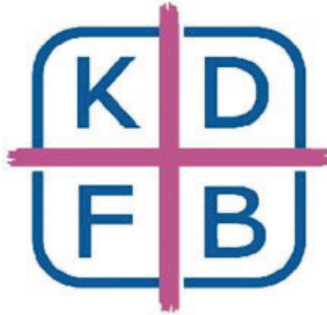
|          |             |              |
|----------|-------------|--------------|
| Freitag  | 03.05.2013, | 20.00 Uhr    |
| Samstag  | 04.05.2013, | 20.00 Uhr    |
| Sonntag  | 05.05.2013, | 18.00 Uhr !! |
| Mittwoch | 08.05.2013, | 20.00 Uhr    |
| Freitag  | 10.05.2013, | 20.00 Uhr    |
| Samstag  | 11.05.2013, | 20.00 Uhr    |

im Kardinal-Döpfner-Saal des Pfarrzentrums Eichenau

Einlass jeweils 1 Stunde vorher

Telefonischer Vorverkauf ab 12. 4. 2013 bei Brigitte Zeiler,  
Tel.: 08141/888557

oder per e-mail: [zeiler.britte@web.de](mailto:zeiler.britte@web.de)



### Frauen engagieren sich



### Könnte so Kirche auch aussehen?

Das Bild entstand bei unserem diesjährigen Faschingsfest.

Die Frauenfrage in der Kirche ist nach wie vor ungelöst. Diese fünf kritischen Bischöfinnen sehen eher die Männerfrage ungeklärt! Ein humoristischer Diskurs über die zukünftige "Gleichberechtigung von Männern" in der Kirche brachte manchen Lacher hervor. Ein vielfältiges Programm bescherte uns einen kurzweiligen Nachmittag.

## "Meine Hoffnung und meine Freude"

Vierzig Frauen feierten einen adventlichen Gottesdienst. Das Wort Gottes wurde aus dem sehr kunstvoll gestalteten Evangeliar von Fritz Baumgartner verkündet, Privateigentum der Familie Grage.



## „Aureliosterne“

Den Erlös von 455 € aus unserer adventlichen Verkaufsaktion haben wir Pater Engelbert vom *„Projekt Omnibus“* an der Haunerschen Kinderklinik übergeben. Mit einem ausführlichen, informativen und gleichzeitig bereichernden Gespräch und einer Hausführung konnten wir uns von der äußerst wertvollen Arbeit, die dort geleistet wird, überzeugen.

Eltern und Geschwister der erkrankten Kinder erleben eine hier sehr liebevolle, ganzheitliche Begleitung. Ein Hoffnungszeichen: Erlebte Kirche ohne Vorschriften, offen für alle.



Seidentuch „Omnibus“



Geldübergabe



### "Mit Klängen ins neue Jahr"

So gestalteten wir Anfang Januar eine meditative Stunde mit Weg begleitenden Texten und Liedern.

Wir gedachten dabei der verschiedensten Menschen und Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde



### Veranstaltungshinweise:

#### Informationsveranstaltung zum Thema „Häusliche Gewalt“

Di. 05.03.2013, 19 Uhr im Hildegardsaal

Mitarbeiterinnen des Vereins „Frauen helfen Frauen FFB e.V.“ informieren über Häufigkeit, Formen und Auswirkungen von häuslicher Gewalt. Sie geben Einblick in ihre Arbeit, zeigen Hilfsmöglichkeiten auf und erläutern, wie Sie helfen können, wenn Sie von häuslicher Gewalt in ihrem Umfeld erfahren.

#### „Gemeinsam neue Wege entdecken“ Gestaltung der Osterkerze

Mi. 06.03.2013, 9.30 - 12.00 Uhr und

Di. 12.03.2013, 19.30 - 21.30 Uhr mit Frau Gabriele Schlüter

Eingeladen sind alle interessierten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde.

### **Meditativer Spaziergang zum Puchheimer Labyrinth**

Sa. 06.04.2013, 13.00 Uhr, Treffpunkt auf unserem Labyrinth  
Auferstehungssymbole in der Natur entdecken und gemeinsam neue Wege gehen.

Kaffeetrinken im Altenheim Haus Elisabeth

Anmeldung erforderlich bis 04.04.2013 bei Andrea Kimmeyer, Tel.08142-51599

### **Wortgottesfeier zum Tag der Diakonin**

Thema "Barmherzigkeit hat viele weibliche Gesichter"

Sa. 27.04.2013, 18.00 Uhr, in der Schutzengelkirche, anschließend Begegnung im Hildegardsaal

Besonders einladen möchten wir zu dem wöchentlich stattfindenden Morgen-  
gebet der Frauen dienstags um 8.30 Uhr. Schon über Jahre hinweg gestalten  
verschiedene Frauen ganz individuell-ganzheitlich mit großem Einsatz und  
Gespür diesen Einstieg in den Tag. Schau`n Sie mal herein, es tut Ihnen sicher  
gut.

Nähere Informationen und unser **weiteres Programm**, insbesondere die  
Veranstaltungen des Verbraucherservices, finden Sie immer aktuell im  
Schaukasten an der Schutzengelkirche oder im Schutzengelinfo.

### **Aufbrechen**

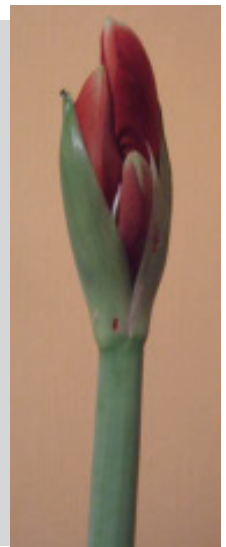
**Aufbrechen, obwohl es Grenzen gibt,  
aufbrechen und Neuland entdecken.**

**Aufbrechen, obwohl die Wege noch unklar sind,  
aufbrechen und Möglichkeiten suchen.**

**Aufbrechen, obwohl das Ziel noch in der Ferne liegt,  
aufbrechen und das Ziel im Auge behalten.**

**Aufbrechen, auch wenn kaum Kraft dafür ist,  
aufbrechen und vertrauen auf die neuen Perspektiven,  
die sich bieten werden.**

**Aufbrechen und vertrautes Terrain hinter sich lassen,  
aufbrechen in eine neue Zukunft.**



## Seitenkapelle

### Es geht voran ... aber leider nur sehr langsam!

Die Gestaltung der Seitenkapelle - nun schon seit Monaten ein zum Teil heftig geführtes Gesprächs- und Diskussionsthema in unserer Pfarrgemeinde! Was war geschehen? Im Laufe der Jahre hatten sich Gegenstände unterschiedlichster Art in der Seitenkapelle angesammelt, die in ihrer Gesamtheit den doch sehr kleinen Raum eher überladen wirken ließen. Zudem wurde vor zwei Jahren die Statue des Hl. Antonius entwendet - die Postkarte des Heiligen, die seither an der Wand klebt, ist doch ein recht schwacher Ersatz für die ehemalige Figur. Somit wurden mehr und mehr Stimmen in der Gemeinde laut, die für eine Umgestaltung der Seitenkapelle plädierten. Die Kirchenverwaltung griff nur kurze Zeit später diesen Wunsch auf und übertrug dem Pfarrgemeinderat diese sicherlich nicht einfache Aufgabe - denn Geschmäcker sind bekanntlich ja äußerst verschieden. Schon bald musste der Pfarrgemeinderat erkennen, dass es ein Ding der Unmöglichkeit ist, in einem so großen Gremium diese Frage aussichtsreich zu diskutieren. Ein Arbeitskreis wurde gebildet. Dieser traf sich leider nur ein einziges Mal, erarbeitete jedoch ein sehr aussagekräftiges Protokoll samt einer Bestandsaufnahme, die als Grundlage für weitere Diskussionen und Überlegungen dienen konnten und noch können. Nachdem sich der Pfarrgemeinderat ab Herbst 2012 auf nur drei ehrenamtliche Mitglieder reduziert hatte, für dieses Gremium nun andere Fragen von drängender Wichtigkeit waren und auch der Arbeitskreis scheinbar nicht weiter aktiv war, entzog die Kirchenverwaltung dem Pfarrgemeinderat den Auftrag der Umgestaltung und griff in der November-Sitzung, bei der wie immer auch ein Mitglied des PGRs anwesend war, erneut das Thema auf. Nun kam - endlich - Leben in die Sache! Der Vorschlag des PGRs, eine Stellwand für die Wünsche und Vorstellungen der Seitenkapellenbesucher zu errichten, wurde gleich zwei (!) Tage später umgesetzt. Eine Zusammenschau der - aus vielfältigen Gründen leider nicht immer realisierbaren - Vorschläge kann im Internet unter „Pfarrgemeinderat“ nachgelesen werden.

Anfang Januar trafen sich Mitglieder der alten sowie der neuen Kirchenverwaltung mit den Mitgliedern des PGRs vor Ort, um das weitere Vorgehen zu beraten (auch hierzu kann das Protokoll im Internet nachgelesen werden). Kleine Veränderungen wurden gleich nach wenigen Tagen vorgenommen: So fand die „Eichenauer Bibel“ einen anderen, wenn auch vielleicht nur vorübergehenden Platz, Zettel wurden von der Wand genommen und vor allem das Taizé-Kreuz sollte an einem ansprechenderen Ort aufbewahrt werden. Dieses hat inzwischen einen wunderschönen Platz gefunden: Es hängt nun im Pfarrheim im Aufgangsbereich zum Hildegardsaal und entfaltet dort eine ganz besondere Ausstrahlung.

Für die weitere Umgestaltung wurde festgehalten, dass man nicht einen völlig anderen Gebetsraum schaffen, sondern eben diesen nur umgestalten möchte.

Auch soll nicht ein neuer, „von Künstlerhand geschaffener“ Raum errichtet, sondern den Bedürfnissen der Kapellenbesucher möglichst weitgehend entsprechen werden. Die Seitenkapelle soll daher weiterhin das sein, was ihre Bestimmung ist: ein Ort der Ruhe und Anbetung.

Als nächster Schritt werden Gestaltungsvorschläge von zwei Kunstsachverständigen eingeholt. Auch dies kostet leider wieder Zeit. Zudem zeigt sich, dass immer „eins das andere nach sich zieht“: Viele Dinge können eben nicht einfach schnell vorab „erledigt“ werden, man kann nur schrittweise vorgehen. So kann beispielsweise die Wand erst getüncht werden, wenn klar ist, welche Beleuchtung erwünscht ist. Diese wiederum ist abhängig von der Entscheidung, ob ein Bild oder eine Figur das zentrale Motiv der Seitenkapelle werden soll ...

Somit wird noch für einige Zeit gelten: Sowohl die Pfarrgemeinde wie auch alle, die am Umgestaltungsprozess beteiligt sind, benötigen viel Geduld und Energie, um langsam, aber sicher an das erwünschte Ziel zu kommen: einen Gebetsraum zu schaffen, der möglichst viele Besucher durch seine besondere Atmosphäre anspricht.

*Dr. Michaela Neumann*

\*\*\*\*\*

### **In eigener Sache:**

#### **Dank an die Redaktion**

Ich möchte an dieser Stelle der Pfarrbriefredaktion, die in neuer Zusammensetzung diesen Pfarrbrief erstellt hat, für ihr Engagement herzlich danken. Nachdem uns Frau Gertrud Griese nach langjähriger Mitarbeit in der Redaktion aus beruflichen Gründen ihren Rückzug aus der Arbeit für den „Blickfang“ angekündigt hatte, danke ich ihr besonders, dass sie unseren neuen Redakteuren, Herrn Hans Forster und Herrn Franz-Josef Gahlmann technische Unterstützung gegeben hat. Wir würden uns freuen, wenn wir für solche Unterstützung auch in Zukunft noch bei ihr nachfragen dürfen.

Martin Bickl,  
Pfarrer

## Vorbereitung zur Erstkommunion Wenn Wasser zu Wein wird ...



Den Kirchenbesuchern ist es bereits aufgefallen: Seit ein paar Wochen sind die Wände rechts und links vorne im Kirchenraum wieder bunt, denn die Kommunionvorbereitungen haben begonnen und die Gruppenplakate der Kinder verschönern unsere Kirche. Es ist immer wieder erstaunlich, wie kreativ und vielfältig dabei die einzelnen Arbeiten ausfallen.

Dieses Jahr zieht sich das gemeinsame Thema „Wasser und Wein“ auf ganz unterschiedliche Weise durch die Darstellungen, denn am Vorstellungsgottesdienst war die „Hochzeit zu Kana“ (Joh 2,1-11) Thema des Evangeliums. Deshalb sind kunstvoll verzierte Krüge mit Wassertropfen zu sehen, ebenso wie ein reich gedeckter Tisch mit herrlichen Speisen sowie Wasser und Wein als Getränke. Und ein Plakat erinnert uns daran, dass wir „alle Töne in Gottes Melodie“ sind. Herr Pfarrer Bickl wies in einer kurzen Predigt vor der Namensnennung der einzelnen Kinder darauf hin, dass sich oftmals etwas zunächst Unscheinbares wie Wasser plötzlich in „Wein“, also in etwas unerwartet Schönes und Wichtiges verwandeln kann.

49 Kinder aus der Starzelbachschule und aus der Josef-Dering-Schule werden heuer in den Gottesdiensten am 28. April 2013 (Josef-Dering-Schule) und am 5. Mai 2013 (Starzelbachschule) ihre Erstkommunion feiern. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von engagierten Müttern, die sich bereit erklärt haben, die sechs gemeinsamen Gruppenstunden mit den Kindern zu gestalten. Vielen Dank für dieses Engagement, denn ohne den Einsatz Einzelner kann Gemeinschaft nicht entstehen!

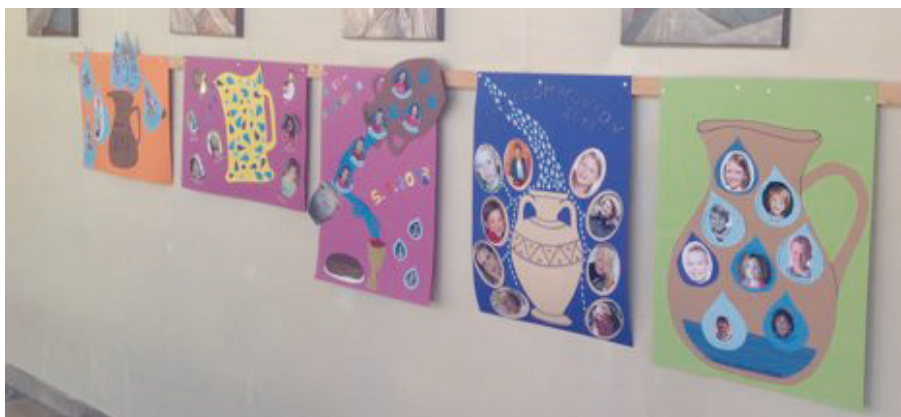
Auch beim Kegeln im Pfarrzentrum bekommen die Kinder wieder die Möglichkeit, spielerisch als Gruppe zusammenzuwachsen. Dieses Jahr neu ist die Idee, die Kommunionkinder mit in den Misereor-Sonntag am 17. März 2013 einzubinden: Während die übrigen Mitglieder der Pfarrgemeinde gebeten werden, mit einer „Suppenspende“ ein gemeinsames Mahl im Kardinal-Döpfner-Saal zu ermöglichen, werden uns heuer die Kommunionkinder mit selbst gebackenem

Brot unterstützen. Nachdem sich auch der Kindergottesdienstkreis und vielleicht auch die Ministranten bereit erklärt haben, an diesem Sonntag mitzuhelfen, dürfte das Fastenessen ein großes gemeinsames Fest in unserer Pfarrei werden.

Eine Kirchenführung, eine Versöhnungsfeier sowie ein gemeinsames Agapemahl mit Pfarrer Bickl runden die Vorbereitungszeit der Kommunionkinder ab.

Was dieses Jahr auch neu ist: Erstmals wurde der Versuch gestartet, die Kommunionvorbereitung gemeinsam mit Alling durchzuführen. Beide Pfarreien arbeiten nun nach demselben Konzept und der Abend mit den GruppenleiterInnen (Alling hat einen Mann als Gruppenleiter!) fand Anfang Januar zum ersten Mal gemeinsam statt. Wie erfolgreich die gemeinsame Kommunionvorbereitung ist bzw. war, wird sich zeigen, wenn wir sie im Rückblick kritisch hinterfragen werden. Aber vielleicht ist dies wieder ein kleiner Schritt, um uns allen bewusst zu machen, dass Alling und Eichenau ein Pfarrverband sind und daher zusammenwachsen können, sollen, dürfen und müssen!

*Dr. Michaela Neumann*



## Vorbereitung auf die Firmung

*Hast du mal Feuer, wird man manchmal gefragt  
und sagt dann, leider, Nein, als Nichtraucher, der  
man ist.*

*Dass man auch Ja sagen könnte, Ja natürlich,  
schließlich war ich ja auch einmal bei der Firmung,  
daran hat wohl noch selten einer gedacht.*



aus der Broschüre „Feuer-Fest“

Eine unserer wichtigsten Lebensaufgaben ist es, unser inneres Feuer zu entdecken, es sorgfältig und behutsam zu hüten und immer wieder neu zu überlegen, wofür wir in unserem Leben brennen wollen ohne dabei auszubrennen. An diese Lebenshaltung will uns auch die Firmung erinnern, die einmal im Jahr in unserer Pfarrei gespendet wird. Dazu dürfen wir am **11. Juli** Weihbischof Bernhard Haßlberger begrüßen, der den Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Firmung spenden wird.

Eng verbunden mit der Firmung ist die Firmvorbereitung, die mit einer persönlichen Anmeldung im März beginnt. In den Monaten der Vorbereitung wartet dabei auf unsere Firmbewerber ein buntes und vielfältiges Programm. Neben dem kreativen Gestalten von Lebensbrettern werden wir zum Beispiel das internationale Hilfswerk Missio in München besuchen und zu Gunsten verschiedener sozialer Projekte am 8. Juni einen Sponsorenlauf zusammen mit den evangelischen Konfirmanden veranstalten. Die Gemeindemitglieder sind dabei natürlich herzlich eingeladen, unsere Jugendlichen am Straßenrand zu unterstützen und anzufeuern. Der Sponsorenlauf endet dann mit einem Abendevent in einem der beiden Pfarrgärten.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Jugendlichen und hoffe, dass die Firmung einen kleinen Beitrag leistet, dass Jugendliche immer mehr erahnen, wofür sie leben und brennen wollen.

*Helmut Beck,  
Pastoralreferent*

MISEREOR-Hungertuch 2013/2014  
 „Wie viele Brote habt ihr?“



Ejti Stih © MISEREOR

Tischgebet

teile dein Brot  
 teile es großzügig  
 ohne Zaudern  
 und ohne Angst

so wird es schwer  
 das Brot in deiner Hand  
 und das Teilen

beginnst du  
 das Brot festzuhalten  
 abzuwägen  
 abzuwiegen

teile es leichtherzig  
 teile es im Vertrauen auf Gott  
 den Herrn  
 über alle Ernten der Welt

(Angela Lohausen, in Anlehnung an die Meditation „Teilst du dein Brot ängstlich“ von Helder Câmara)

## Freud und Leid in unserer Pfarrgemeinde



|          |                             |
|----------|-----------------------------|
| 17.11.12 | Kofler Luca Konstantin      |
| 18.11.12 | Eberhard Leon Alexander     |
| 21.12.12 | Brandstetter Moritz Raffael |
| 22.12.12 | Lehmann Jakob Martin Josef  |
| 05.01.13 | Jeschke Leon                |



|          |                      |
|----------|----------------------|
| 09.11.12 | Niklaus Renate       |
| 11.11.12 | Hübener Theresia     |
| 23.11.12 | Koppold Michael      |
| 10.12.12 | Weisbarth Auguste    |
| 20.12.12 | Bukall Anna          |
| 03.01.13 | Neufert Heribert     |
| 14.01.13 | Dr. Schlederer Franz |
| 16.01.13 | Weese Othmar         |
| 28.01.13 | Sedlmayr Josef       |
| 30.01.13 | Högner Simon         |
| 30.01.13 | Bugl Georg           |
| 31.01.13 | Jäck Anna            |
| 02.02.13 | Plötz Adolf          |
| 03.02.13 | Pfeffer Ludwig       |
| 03.02.13 | Gernbauer Hermine    |
| 12.02.13 | Lubinski Konrad      |
| 13.02.13 | Wühr Maria           |

## Gottesdienste (bitte unbedingt Schutzengelinfo beachten):

|            |           |                                                                                |
|------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag    | 10.15 Uhr | Gottesdienst der Gemeinde, Eucharistiefeier                                    |
| Dienstag   | 8.30 Uhr  | Morgengebet der Frauen - 10 Min. der Besinnung                                 |
| Mittwoch   | 8.30 Uhr  | Eucharistiefeier                                                               |
| Donnerstag | 18.30 Uhr | kontemplatives Gebet (nicht in den Ferien)                                     |
| Freitag    | 8.30 Uhr  | Eucharistiefeier                                                               |
| Samstag    | 18.00 Uhr | Wortgottesdienst oder Eucharistiefeier (ggf. auch in der Pfarrgemeinde Alling) |

**Rosenkranz** für den Frieden in der Welt: Mo. bis Fr. um 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung.

**Bitte beachten Sie auch unsere Mitteilungen in den Schaukästen.**

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo., Di., Do. und Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr  
Di. von 17.00 bis 19.00 Uhr

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

(In der Ferienzeit ändern sich die Öffnungszeiten.)

Sprechzeiten des Seelsorgeteams sind nach Vereinbarung.

Tel: 08141 37820, Fax: 08141 378216

Internet: <http://www.erzbistum-muenchen.de/schutzengeleichenau>

e-mail: [hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de](mailto:hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de)

## Seniorenbegegnungsstätte, Kolpingweg 2

Leiterin: Gabriele Hein, Tel: 80229, e-mail: [sbs@kav-eichenau.de](mailto:sbs@kav-eichenau.de)

Bürozeiten: Mo. 9:00 - 12:00 Uhr, Mi. 9:30 -12:00 Uhr, Do. 9:00 - 12:00 Uhr.

Für Palmsonntag und Ostern brauchen wir wieder Palmkätzchen, Buchs- und Thujenzweige. Wir bitten die Gartenbesitzer um Spenden.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro (Tel: 37820).

## Gottesdiensttermine Karwoche - Ostern

|                        |                         |                                                                                                                          |
|------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa., 23.03             | 15:00 Uhr               | Palmbuschbinden der Kinder im KD-Saal, Beginn mit kurzer Andacht                                                         |
|                        | 18:00 Uhr               | Eucharistiefeier zum Joseffest mit Kolpingfamilie in Eichenau                                                            |
|                        | 18:00 Uhr               | Wortgottesfeier in Alling                                                                                                |
| Palmsonntag, 24.03.    | 8:30 Uhr                | Eucharistiefeier in Holzkirchen mit Segnung der Palmzweige                                                               |
|                        | 10:00 Uhr               | Segnung der Palmzweige im Innenhof des Rathauses in Eichenau - Prozession zur Kirche, Familiengottesdienst in der Kirche |
|                        |                         | Kindergottesdienst für jüngere Kinder im KD-Saal                                                                         |
| Gründonnerstag, 28.03. | 20:00 Uhr               | Eucharistiefeier zum Gründonnerstag für den Pfarrverband Eichenau                                                        |
| Karfreitag, 29.03.     | 10:00 Uhr               | Kinderkreuzweg in Alling                                                                                                 |
|                        | 11:00 Uhr               | Familienandacht zum Karfreitag in Eichenau                                                                               |
|                        | 15:00 Uhr               | Karfreitagsliturgie in Alling                                                                                            |
|                        | 15:00 Uhr               | Karfreitagsliturgie in Eichenau, anschl. stilles Gebet vor dem Kreuz bis 20:00 Uhr                                       |
| Karsamstag, 30.03.     | 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Beichtgelegenheit                                                                                                        |
|                        | 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr |                                                                                                                          |
|                        | 21:30 Uhr               | Feier der Osternacht in Alling                                                                                           |

|                      |           |                                                                                                                 |
|----------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ostersonntag, 31.03. | 5:00 Uhr  | Feier der Osternacht, beginnend mit gemeinsamem Osterfeuer der christlichen Gemeinden vor der Schutzengelkirche |
|                      | 10:00 Uhr | Familienwortgottesfeier in Alling mit Speisensegnung                                                            |
|                      | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier in Eichenau mit Speisensegnung                                                                 |
|                      |           | Kindergottesdienst im KD-Saal                                                                                   |

|                     |           |                                 |
|---------------------|-----------|---------------------------------|
| Ostermontag, 01.04. | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier in Holzkirchen |
|                     | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier in Eichenau    |

|             |           |                                   |
|-------------|-----------|-----------------------------------|
| Mi., 03.04. | 16:00 Uhr | Eucharistiefeier im Pflegezentrum |
|-------------|-----------|-----------------------------------|

|             |           |                                                              |
|-------------|-----------|--------------------------------------------------------------|
| Sa., 06.04. | 18:00 Uhr | Eucharistiefeier in Alling,<br>kein Gottesdienst in Eichenau |
|-------------|-----------|--------------------------------------------------------------|

|             |           |                              |
|-------------|-----------|------------------------------|
| So., 07.04. | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier in Alling   |
|             | 10:15 Uhr | Eucharistiefeier in Eichenau |

|             |           |                                              |
|-------------|-----------|----------------------------------------------|
| Sa., 13.04. | 18:00 Uhr | Wortgottesfeier in Alling                    |
|             | 18:00 Uhr | Eucharistiefeier zum Firmauftakt in Eichenau |

|             |           |                             |
|-------------|-----------|-----------------------------|
| So., 14.04. | 8:30 Uhr  | Eucharistiefeier in Alling  |
|             | 10:15 Uhr | Wortgottesfeier in Eichenau |

|                         |                      |                        |
|-------------------------|----------------------|------------------------|
| Feier der Erstkommunion | Josef-Dering-Schule: | So., 28.04., 10:15 Uhr |
|                         | Starzelbachschule:   | So., 05.05., 10:15 Uhr |



### Impressum - 40. Jahrgang (2013)

**Herausgeber:**

Katholische Kirchenstiftung  
Pfarrei *Zu den Hl. Schutzengeln*  
Hauptstraße 2  
82223 Eichenau  
Tel. 08141-37820

**Das Redaktionsteam:**

Pfr. Martin Bickl, v.i.S.d.P.  
Dr. Hans-Ludwig Beller  
Hans Forster  
Franz-Josef Gahlmann  
Gertrud Griese

**Bankverbindung:**

Sparkasse Eichenau  
Kto.Nr. 59 15 43 4  
BLZ 700 530 70

**Druck:**

Informa Print-Service  
Palsweiser Str. 11r  
82140 Olching

[www.erzbistum-muenchen.de/schutzengeleichenau](http://www.erzbistum-muenchen.de/schutzengeleichenau)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 16.06.2013.

Artikel bitte per e-mail senden an: [pfarrbrief@kirche-eichenau.de](mailto:pfarrbrief@kirche-eichenau.de)

Der Pfarrbrief wird auf FSC-Papier gedruckt.

Ausgabe *Blickfang Kirche* Ostern 2013

**Einblick**

|                                                                  |   |
|------------------------------------------------------------------|---|
| Den Absprung schaffen                                            | 2 |
| Vergelt`s Gott den scheidenden Mitgliedern der Kirchenverwaltung | 4 |
| Nachwahlen zum Pfarrgemeinderat                                  | 5 |
| Neue Homepage der Pfarrgemeinde                                  | 6 |
| Kirchenmusik                                                     | 8 |
| Sommerkonzerte                                                   | 9 |

**Rundblick**

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Pfarrverbandsfahrt in das Piemont                                   | 10 |
| Die Allinger Seite: Geburtstagswünsche für Pfarrer Sebastian Fleckl | 12 |
| Die evangelische Seite: Buchbesprechung „Der Klang“                 | 13 |

**Augenblick mal ...**

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| Faschingstreiben im Schutzengelkindergarten   | 15 |
| Aus dem KiGo Team                             | 16 |
| Die Geschäftsführerin des KAV stellt sich vor | 17 |
| In der Seniorenbegegnungsstätte               | 19 |
| Sternsinger in Aktion                         | 21 |

**Ausblick**

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| Ökumenische Umweltwoche im November 2012                       | 22 |
| Kolping macht Zukunft                                          | 25 |
| Kolpingtheater 2013                                            | 28 |
| KDFB Frauen engagieren sich                                    | 29 |
| Seitenkapelle - Es geht voran ... aber leider nur sehr langsam | 33 |
| In eigener Sache: Dank an die Redaktion                        | 34 |
| Vorbereitung zur Erstkommunion: Wenn Wasser zu Wein wird ...   | 35 |
| Vorbereitung auf die Firmung                                   | 37 |
| Misereor-Hungertuch: „Wie viele Brote habt ihr?“               | 38 |

**Überblick**

|                                                   |    |
|---------------------------------------------------|----|
| Freud und Leid in der Pfarrgemeinde               | 39 |
| Gottesdienste (allgemeine Information)            | 40 |
| Öffnungszeiten Pfarrbüro                          | 40 |
| Öffnungszeiten SBS                                | 40 |
| Gottesdiensttermine in der Karwoche und zu Ostern | 41 |
| Impressum                                         | 43 |